



S-BAHN UND VVS FÜR DEN KREIS GÖPPINGEN!

Der Landkreis Göppingen liegt ohne S-Bahn-Anschluss und VVS-Integration immer noch im Verkehrsschatten der Region Stuttgart. Die SPD im Landkreis Göppingen kämpft seit Jahren für einen besseren öffentlichen Nahverkehr im Filstal und treibt S-Bahnanschluss und VVS-Integration voran.

Die von der SPD-Kreistagsfraktion gegen vielfältigen Widerstand eingeforderte Machbarkeitsstudie S-Bahn liefert nun eine umfangreiche Datenbasis. Fazit: Ein S-Bahnverkehr ist möglich und betriebssicher zu betreiben. Alle Fraktionen im Verkehrsausschuss der Region haben denn auch politisch verbindlich erklärt, dass sie eine S-Bahn für den Landkreis Göppingen uneingeschränkt wollen.

Eine stufenweise Vorgehensweise steht nun aus Sicht der SPD-Kreistagsfraktion auf der Tagesordnung. Die fa-

vorisierten Varianten aus der Machbarkeitsstudie und das Kombi-Modell müssen umgehend zielschärfer geprüft und dann mit allen Beteiligten ausverhandelt werden. Wie oft soll die S-Bahn bis nach Süßen fahren, wie oft nach Geislingen? Eines jedoch lässt sich heute schon mit Bestimmtheit sagen: ohne die Schnellbahntrasse Wendlingen-Ulm wird es keine S-Bahn im Filstal geben.

Die SPD-Kreistagsfraktion wird in den Haushaltsberatungen erneut einen zeitnahen Einstieg in den VVS beantragen. Bereits die Teilintegration führt zu Vorteilen für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Göppingen. Außerdem könnten auch die Fördermittel des Landes früher und damit umfangreicher in Anspruch genommen werden.

Sascha Binder
SPD-Kreisvorsitzender Göppingen,
Stv. Vorsitzender Kreistagsfraktion

Wie lange müssen die Bürger Göppingens noch auf die S-Bahn warten? Die Machbarkeitsstudie sagt: sie kann kommen! Aber ohne die Neubaustrecke nach Ulm geht nichts.

Matthias Bäcker (links) ist neuer Bürgermeister in Neuffen im Landkreis Esslingen. Martin Funk (rechts) wird Rathauschef in Ohmden.

KREIS ESSLINGEN: NEUE BÜRGERMEISTER

Wie in den vergangenen Jahren können auch im Jahr 2010 im Kreis Esslingen SPD-Mitglieder Bürgermeisterwahlen gewinnen. In fünf der sechs Städte mit über 20.000 Einwohner/innen im Kreis sind sozialdemokratische Oberbürgermeister/innen im Amt. Im Herbst dieses Jahres wurden mit Matthias Bäcker in Neuffen und Martin Funk in Ohmden zwei Sozialdemokraten in kleinen Gemeinden zu Bürgermeistern gewählt. In drei weiteren Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohner/innen im Kreis werden die Verwaltungen von Sozialdemokraten geführt. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung im Kreis Esslingen wohnt in Gemeinden mit Sozialdemokrat(inn)en an der Rathausspitze. Während Matthias Bäcker aus Rheinland-Pfalz kommt und mit seinem Sieg mal wieder die Behauptung widerlegt, dass im Ländle nur „Landeskinder“ gewählt werden, war Martin Funk in den letzten Jahren bei den Jusos und der AWO im Kreis Esslingen aktiv. ■



FRANZÖSISCHE GENOSSEN BESUCHEN ESSLINGEN

Zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit waren Freunde der französischen Parti Socialiste aus dem Département Rhône im Großraum Lyon zu Besuch beim SPD-Kreisverband Esslingen, mit dem seit 2007 eine enge Partnerschaft besteht. Am ersten Besuchstag empfing der Esslinger Oberbürgermeister Jürgen Zieger die Delegation in seinen Amtsräumen. Zieger betonte, dass Schritte der Versöhnung mit den europäischen Nachbarn die Deutsche Wiedervereinigung erst möglich gemacht hätten. Er erinnerte an die deutsch-französischen Städtepartnerschaften, aber auch an die Ostpolitik von Willy Brandt. Weitere Schwerpunkte des Besuchsprogramms waren Gespräche mit dem Bundestagsabgeordneten



Deutsch-Französische Gruppe am Platz der Deutschen Einheit in Esslingen. Mitte: Jacky Darne und Michael Wechsler.

Rainer Arnold über Fragen der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik und mit dem Landesvorsitzenden Nils Schmid zu der Frage der deutsch-französischen Schrittmacherrolle in Europa. Die Landtagswahlen im März 2011 waren ebenfalls Thema angeregter Gespräche. Der Esslinger Kreisvorsitzende, Michael Wechsler, und der Vorsitzende der PS Rhône, Jacky Darne, regten an, künftig gemeinsame Positionen zur europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik zu erarbeiten. Als erster Schritt hin zu einer vertieften Kooperation ist die Einrichtung eines deutsch-französischen Blogs geplant. ■